

Bembo

System-Version: 001.000
Copyright: 1990 The Monotype Corporation Plc. All Rights Reserved.
Font-ID: 15031

▷ Geschichte/History

▷ Druckbeispiele
Printing examples

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der Natur an sich selbst und in ihren Verhältnissen untereinander zu beobachten strebt; denn sie vermissen bald den Maßstab, der ihnen zur Hilfe kam, wenn sie als Menschen die Dinge in bezug auf sich betrachteten. Es fehlt ihnen der Maßstab des Gefallens und Missfallens, des Anziehens und Abstoßens, des Nutzens und Schadens; diesem sollen sie ganz entsagen, sie sollen als

11,18/13,5/0

Schnittvarianten
Designvariations

Grundfiguren
Basic forms

▶ Regular
▷ Italic
Semibold
Semibold Italic
Bold
Bold Italic
Extra Bold
Extra Bold Italic

Small Caps
Oldstyle Figures
Oldstyle Figures
Oldstyle Figures
Oldstyle Figures
Oldstyle Figures
Oldstyle Figures
Oldstyle Figures

▷ Regular
▷ Italic

▷ Expert
▷ Expert
Expert
Expert
Expert
Expert
Expert
Expert

Regular
Italic
Semibold
Semibold Italic
Bold
Bold Italic
Extra Bold
Extra Bold Italic

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die

7,83/9/+10

Bembo

A B C D E F G H I J K L M N O P Q

R S T U V W X Y Z

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 I 2 3 4 5 6 7 8 9 0

ä i æ œ f i ß Ä Æ Œ @ & § \$ € £

.,:;—, ‘,, “ · < > « » ! ? () [] ³/₄

Grundfiguren
Basic forms

38,5
▶ Regular

Bembo

System-Version: 001.000
Copyright: 1990 The Monotype Corporation Plc. All Rights Reserved.
Font-ID: 15031

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der Natur an sich selbst und in ihren Verhältnissen untereinander zu beobachten strebt; denn sie vermissen bald den Maßstab, der ihnen zur Hilfe kam, wenn sie als Menschen die Dinge in bezug auf sich betrachteten. Es fehlt ihnen der Maßstab des Gefallens und Missfallens, des Anziehens und Abstoßens, des Nutzens und Schadens; diesem sollen sie ganz entsagen, sie sollen als gleichgültige und gleichsam göttliche Wesen suchen und untersuchen, was ist, und nicht, was behagt. So soll den echten Bota-

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der Natur an sich selbst und in ihren Verhältnissen unterein-

11,18/13,5/0

Schnittvarianten
Designvariations

▸ Regular	Small Caps
▸ Italic	Oldstyle Figures
Semibold	Oldstyle Figures
Semibold Italic	Oldstyle Figures
Bold	Oldstyle Figures
Bold Italic	Oldstyle Figures
Extra Bold	Oldstyle Figures
Extra Bold Italic	Oldstyle Figures
▸ Expert	Regular
▸ Expert	Italic
Expert	Semibold
Expert	Semibold Italic
Expert	Bold
Expert	Bold Italic
Expert	Extra Bold
Expert	Extra Bold Italic

7,83/9 /+10

Bembo

Monotype 1929, Stanley Morison (1889–1967),
Francesco da Bologna (um 1450–1518)

Unter der Leitung von Stanley Morison wurde die *Bembo* für die Einzelbuchstaben-Setz- und Gießmaschine von Monotype 1929 herausgebracht. Morison war seit »1922 künstlerischer Berater der Monotype Corporation und 1925 typografischer Betreuer der Cambridge University Press. Er hatte somit die Möglichkeit, die Schriftproduktion der Monotype zu führen und sie selber durch die praktische Arbeit in der Cambridger Universitäts-Presse zu überprüfen.«¹ Mit Morison wird Monotype zu einem Taktgeber der Neuentwicklung historischer Leseschriften in den 1920er Jahren: Neben der *Bembo* erschienen 1922 die *Garamond*, 1923 *Baskerville* und *Poliphilus*, 1925 die *Fournier*, 1931 die *Bell*, 1932 die *Times New Roman* und 1933 die *Walbaum*.

Vorlage für die *Bembo* war die Schrift Francesco da Bologna (genannt Griffo) aus dem Traktat *De Aetna*,² »das von einem der führenden Männer in Italiens humanistischen Kreisen, dem späteren Cardinal Pietro Bembo [1470–1547], verfasst«³ wurde und 1495 beim dem venetianischen Verleger Aldus Manutius (1449–1515) erschienen war. Es war die erste Schrift Griffos, der 1498 die berühmte Type in dem Buch *Hypnerotomachia Poliphili*⁴ folgte und auf die Claude Garamond (um 1490–1561) und die Schriftkünstler seiner Zeit aufbauten. Mit beiden Schriften »wurden die Urformen unserer Alt-Antiqua geschaffen, deren Zeichnung durch die Vermittlung von Voskens, van Dyck und Caslon bis zu uns kam«⁵ und die für uns die Leseschrift

schlechthin geworden ist. Im Unterschied zu der 15 Jahre älteren Schrift von Nicolas Jenson waren nun die Großbuchstaben kleiner als die Kleinbuchstaben mit Oberlängen (wie d h l und f) und hatten sich im Grauwert stärker eingeordnet. Die Schrift verlor zudem leicht von ihrem geschriebenen Duktus. Es ist zu erkennen, dass die Buchstaben auf die zu schneidenden Stempel gezeichnet wurden. Diese Entwicklung, von der geschriebenen weg zur gezeichneten Schrift, sollte sich in den folgenden Jahrhunderten weiter verstärken.

»Ich habe als Buchgestalter keine andere Schrift so häufig eingesetzt wie die *Bembo*. Sie ist mein Maßstab für Leseschriften (mehr noch als die *Garamond*). Vorbildlich die Zeilenbildung, die Proportionen, die Einzelformen der Buchstaben. Die Kursive ist sehr ruhig.«⁷ Hans Peter Willberg wird sowohl durch die quantitative Erhebung⁸ (hier nimmt die *Bembo* unter den gebräuchlichsten Leseschriften einen führenden Platz ein) als auch durch die qualitative Erhebung⁹ bestätigt (seit 1966 konnten sich in jedem Jahr aus der *Bembo* gesetzte Bücher zum Teil mehrfach unter den Schönsten Büchern in Deutschland platzieren).

Der vorliegende Font der *Bembo* stammt aus dem Jahre 1990 (Monotype Corporation),
LinotypeLibrary.

(H. Andree, September 2013)

- 1 Richard von Sichowsky, *Typographie und Bibliophile*, Hamburg 1971, S. 56
- 2, 4 www.leseschriften.de, historische Beispiele >>14, >>15
- 3, 5 Stanley Morison, *Typenformen der Vergangenheit und Neuzeit*, Hellaer 1928, S.26, S.30
- 7 Hans Peter Willberg, *Wegweiser Schrift*, Mainz 2001, S.32
- 8, 9 *Leseschriften. Die gebräuchlichsten Leseschriften in der Buchproduktion. Leseschriften in prämierten Büchern der Stiftung Buchkunst* >> www.leseschriften.de

Aristophanes, *Die Vögel*, Maximilian-Gesellschaft, Hamburg, 1965, Bleisatz, Buchdruck

Richard von Sichowsky, *Typographie und Bibliophilie*, Maximilian-Gesellschaft, Hamburg 1971, Bleisatz, Buchdruck

Horst Kunze, *Geschichte der Buchillustration in Deutschland, Das 15. Jahrhundert*, Insel-Verlag Leipzig, 1975, Bleisatz, Buchdruck

Jan Tschichold, *Schriften 1925–1974*, Verlag Brinkmann & Bose, Berlin, 1992, Fotosatz, Offset

Studienausgabe Zum Buch 2, Ralf Bacher, *Zur nicht-linearen Typografie*, materialverlag, 1997, Offset

In prämierten Büchern der Stiftung Buchkunst der Jahrgänge 1996–2005:

Wilhelm Genazino, *Das Licht brennt ein Loch in den Tag*, Rowohlt Verlag, Reinbek, 1996, Rollen-Offset, (Bembo 10,5/14,5 p)

Bernd Rauschenbach, unter Mitarbeit von Susanne Fischer (Hrsg.), *Arno Schmidts Lilienthal 1801, oder Die Astronomen*, Arno Schmidt Stiftung im Haffmans Verlag, Zürich, 1996, Offset, (Berthold Bembo; Berthold Augustea)

Hubert Cancik und Helmuth Schnei (Hrsg.), *Der Neue Pauly – Enzyklopädie der Antike*, Verlag J.B. Metzler, Stuttgart/Weimar, 1996, Offset, (Bembo 8,25/9,75 p)

Wolfgang Hildesheimer, *Schule des Sehens*, Insel Verlag, Frankfurt am Main, 1996, Offset, (Bembo 11/14 p)

Bundesvorstand des Deutschen Gewerkschaftsbundes (Hrsg.), *Praxishandbuch Ökologie im Büro*, Ökologischer Wirtschaftsverlag, Witzzenhausen im Werratal, 1996, Offset, (Bembo 10/13,5 p)

Meyers Lexikonredaktion (Hrsg.), *Meyers Taschenlexikon* (in 12 Bänden), Bibliographisches Institut, Mannheim, 1996, Offset einfarbig, (Bembo normal (Text); Frutiger 6,75/7,5 p)

Sabine Küchler, Denis Scheck (Hrsg.), *Vom schwierigen Vergnügen der Poesie*, Straelener Manuskripte Verlag, Straelen, 1997, Offset, (Bembo 9,5 p auf 12 p Kegel)

Pietro Aretino, *I Modi.*, Eichborn Verlag, Frankfurt am Main, 1997, Offset, Sonette dreifarbig, (M Bembo halbfett 12/16 p)

Alberto Manguel, *Ein Besuch beim Traumbuchhändler A Visit to the Dream Bookseller*, Arbeitsgemeinschaft Quod Libet, Hamburg, 1998, Offset, (Bembo)

Grete Gulbransson, *Tagebücher*, Stroemfeld Verlag, Frankfurt am Main/Basel, 1998, Offset, (Bembo roman 11/16 p; Trade Gothic, Bembo italic)

Stefan Slupetzky, *Herr Novak und die Mausfrau*, Middelhaue Verlag, 1998, München, (Bembo AES)

National Gallery of Art (Hrsg.), *From Schongauer to Holbein*, Hatje Cantz Verlag, Ostfildern-Ruit, 1999, Offset, (Monotype Bembo 10,5/12,5 p; Bembo Expert)

Dick King-Smith, *Wolfgang Amadeus Maus*, Fischer Taschenbuch Verlag, Frankfurt am Main, 1999, Offset, (Bembo 12,5/16,5 p)

Arno Schmidt, *Seelandschaft mit Pocahontas*, Haffmans Verlag, Zürich, 2000, Offset, (Bembo BQ; Gill Sans BQ, wechselnde Größen)

Roland Halfen, *Chartres – Schöpfungsbau und Ideenwelt im Herzen Europas*, Verlag Johannes M. Meyer, Stuttgart, 2001, Offset, 1farbig, (Bembo 10/13 pt)

Bembo

Pablo Neruda, *Hungrig bin ich, will deinen Mund. Liebessonette*, Luchterhand Literaturverlag, München, 2001, Text Offset 1farbig, (Bembo 9,8/14,5 pt)

Arno Schmidt, *Brüssel / Die Feuerstellung*, Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main, 2002, Offset 4/4farbig + 1 Sonderfarbe, (Bembo BQ; Gill BQ)

Nikolaus Piper, *Geschichte der Wirtschaft*, Verlag Beltz & Gelberg, Weinheim, 2002, Offset 4farbig, (Bembo 12,5/17 pt; Bembo 15/20,5 pt (Überschriften))

Anke te Heesen, Hans-Christian von Herrmann, Christoph Hoffmann (Hrsg.), *Kaleidoskopien. Medien-Wissen-Performance, Band 4: Cut and Paste um 1900 – Der Zeitungsausschnitt in den Wissenschaften*, Kaleidoskopien e.V. – Berlin, 2002, Text Offset 1farbig, Abbildungen Offset 4farbig, (Bembo 9 pt, ZAB 12 pt; Pica 6 pt, ZAB 8 pt)

Armin Abmeier/Rotraut Susanne Berner (Hrsg.), *Lebens-Mittel* (Die Tollen Hefte 22), Büchergilde Gutenberg, Frankfurt am Main/Wien/Zürich, 2003, Offset Original-Lithotechnik, (Bembo; DTL Nobel)

Wolfheinrich von der Mülbe, *Die Zauberlaterne*, Büchergilde Gutenberg, Frankfurt am Main/Wien/Zürich, 2003, Offset 4/2farbig (Skala + Sonderfarbe), (Bembo 10,5/13 pt)

Arno Schmidt, *Fragmente*, Arno Schmidt Stiftung im Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main, 2003, Offset 1c, 4c, (Bembo BQ; Gill BQ)

A.L. Kennedy, *Das Wörterbuch der Familie Mausbock* (Die Tollen Hefte 21), Büchergilde Gutenberg, Frankfurt am Main/Wien/Zürich, 2004, Text Offset 2farbig, Abb. Original-Flachdruck, (Bembo 11,5/15 pt, ZAB 2,5 mm)

Internationales Forum für Gestaltung Ulm (Hrsg.), *Design und Architektur: Studium und Beruf*, Birkhäuser Verlag, Basel/Boston/Berlin, 2004, Offset Text 2farbig, Abbildungen 1farbig, (Bembo 11 pt, ZAB 14 pt; Bembo 9 pt, ZAB 11,2 pt)

Alice Schmidt, *Tagebuch aus dem Jahr 1954*, Arno Schmidt Stiftung im Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main, 2004, Offset 1/1fbg, (Bembo BQ; Gill BQ)

Rita Harenski (Hrsg.), *Zauberwort*, Arena Verlag, Würzburg, 2004, Offset 4/4farbig, (Bembo 10/17 pt (Grundschrift); Thesis Sans black 13/17 pt (Überschriften))

Andreas Thalmayr, *Lyrik nervt!*, Carl Hanser Verlag, München, 2004, 2/2farbig Sonderfarben, (Bembo 12/16 pt, ZAB 5,5 mm)

Scientific American (Hrsg.), *Was macht das Licht, wenn's dunkel ist?*, Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek, 2005, Offset 1farbig, (Bembo, regular, 10 pt, ZAB 12,25 pt; ITC Offizina Sans book, 8 pt)

Guy de Maupassant, *Die Maske/Ein Pariser Abenteuer*, Druckerei Hubert & Co., Göttingen, 2005, Text: Offset 2-fb., Abb.: Offset 4fb., Holzstich 1-fb., (Bembo Antiqua, 11 dd, ZAB 18 dd; Bembo Antiqua, 10 dd, ZAB 15 dd)

Marcia Breuer, Beate Mohr, Ralf Bacher (Hrsg.), Marcia Breuer, *pretty please, could you dance for me*, material Verlag HfbK, Verlag in der Hochschule für Bildende Künste, Hamburg, 2005, Text Offset 1farbig, Abbildungen Offset 4farbig, (Bembo BQ, roman, 10 pt, ZAB 15 pt; Avenir Book, roman, 18/12 pt, ZAB 30/15 pt)